

Von Nah und fern.

Feststellung der Cabiner Käsegrößen. Die Käsegrößen in Cabinen ist nunmehr fertig gestellt. Auch das Gewicht ist bereits zur Feststellung gebracht. Die Weisheit des Gotteshauses wird jedoch erst nach Friedensschluss erfolgen.

Eine Verhaftung für die internationalen Sozialisten. In Danzig (Schwetz) gefasst worden. Die Sozialisten bezogen die Fortbildung der heutigen Arbeiter in Afrika und der Südsee anlässlich und nichtiglich tätig gewesen. Sozialisten sowie ihre Vorbereitung für den deutsch-kolonialen Widerstand. Auf ein Begrüßungsprogramm der zur Gründungsfeier veranlasst. Der Sozialist und Schüler hat Staatsanwalt Dr. Solf u. a. erwidert: „Der Friede wird nicht die Sozialisten in neuer Gestalt zurückgeben. Das Vaterland redmet darauf, daß die alten Pfaffen und Bischöfe, seien sie Kaufleute, Pfaffen, Missionare oder Beamte, sich lediglich wieder für die koloniale Arbeit zur Verfügung stellen.“

Die Ausländer auf der Herbstmesse in Leipzig. Nach den jetzt veröffentlichten Feststellungen der Leipziger Volkszeitung wurden auf der letzten Herbstmesse in Leipzig geschätzt 200 Ausländer aus verschiedenen Staaten, davon 117 Schweizer, 36 Dänen, 11 Belgier und 600 Ausländer aus neutralen Staaten, und zwar 2 Argentinier, 114 Dänen, 164 Holländer, 61 Luxemburger, 25 Norweger, 63 Schweden, 140 Schweizer, 8 Spanier und 21 „Staatenlos“. Das ergibt zusammen eine ausländische Besucherzahl von 1564.

Seltene Raubtierfelle. Vor zwei Monaten bemerkte in Danzig auf der Straße eine Frau aus Thale namens Marie Olsch, daß ein Herr umhertourte und plötzlich umfiel. Sie liefte ihm die erste Hilfe und veranlaßte seine Überführung in das städtische Krankenhaus. Dort hat sie den Kranken mehrere Male besucht. Das hat der Fremde, ein Herr v. Gebeles, der Frau jetzt in besonderer Weise dankt; denn dieser Frau bekam sie von den Verwandten Geldes, der inzwischen gestorben ist. Die Mitteilung, daß er ihr in seinem Testament 75 000 Mark und eine Villa vermacht hat.

Die Abstammung der bayerischen Wasserkräfte ist nunmehr festgestellt. Unter Leitung des Ministers des Innern ist es gelungen, die verschiedenen Bewerber um die Wasserkräfte des oberen Inn und der Sarz zu gemeinschaftlichen Vorgesängen zusammenzuschließen. Mehrere Banken und Aktiengesellschaften werden sich an dem Unternehmen beteiligen. Bei dem Ausbau der Sarz ist auch die Stadt München beteiligt. Der Minister des Innern hat allen Teilnehmern das weite Entgegenkommen der Regierung zugesagt.

Gegen die Erhebung der Zurechtweisung. Der Magistrat in Bamberg hat einen Bescheid angenommen, wonach beim bayerischen Staatsministerium und beim Kriegswirtschaftsamt gegen die Erhebung des Zurechtweises, die als Staatswucher bezeichnet wurde, Einspruch erhoben wird.

Eine Wasserbande im Wälder Wald. Schon seit Wochen macht eine Wasser- und Eingrabenbande die Wälder der Roderbachtal ungesund und verleiht die Bewohner in Gröden. Die Streife geht von der Gegend bei Obentoben bis nach Kaiserlautern. Die Bande ist fast jede Woche in einem gelegenen Forthäuser, Höfen und Gärten des Wälderwald-Bereichs eingebrochen und hat schwere Schäden verursacht. Dieser Tage wurden die Wälder nachts in das Forsthaus des Wälderwald-Bereichs eingebrochen und hat schwere Schäden verursacht. Dieser Tage wurden die Wälder nachts in das Forsthaus des Wälderwald-Bereichs eingebrochen und hat schwere Schäden verursacht.

Riesenbrand im Hafen von Liverpool. Aus dem Haag wird gemeldet, daß vor einiger Zeit im Hafen von Liverpool aus unbekanntem Grunde ein großer Brand ausgebrochen ist. Ein 20 000 Tonnen starker Güterumschlag, der mit Munition und sonstigem Kriegsmaterial beladen im Hafen lag, geriet in Brand. Er

fordert werden. . . der neue Besitzer wird einen so treu bewährten Beamten nicht missen wollen. . .

Da bring' ich wieder auf und ichre mehr als ich spreche: Ich bringe keinen neuen Herrn! Wenn ein neuer Herr hierher kommt, dann geh' ich . . .

„Nicht gut“, entseuert er. „Dann werde ich dafür sorgen, daß Ihnen eine ausreichende Pension gezahlt wird. . .“

„Ich hab' keine Pension, Herr Graf, sage ich und was ich dann noch weiter gesagt habe, das weiß ich nicht mehr. Aber Schmeicheleien waren es sicherlich nicht. Der Graf hörte alles ruhig an und als ich nicht mehr weiter sprechen konnte, sagte er und hielt dabei so traurig zum Fenster hinaus: „Sie haben wohl recht, lieber Peterlein. Sie wissen eben nicht, was mir begehrt ist und was mich fort treibt.“

„Ich kann's Ihnen auch nicht sagen, aber glauben Sie mir, es ist für mich eine Notwendigkeit, daß ich von hier fort gehe. Ich muß mir einen neuen Wohnort suchen, um meine Pflichten, die mir — und die mich nicht lassen. Ich muß mir ein neues Leben aneignen, hier kann ich es nicht — die Pflichten würden mich erdrücken, ich würde zugrunde gehen. — Und dann müßte ich ihm versprechen, den Verkauf in die Hand zu nehmen, er wolle eine Verkaufs-Dienerie verpflichten und etwaige Kaufschillinge an mich zahlen, er werde nach Berlin gehen und das Geld abheben, bis das Gut verkauft sei. Ich hab' ihm versprochen, während ich bei helen Frauen über die Wälder liefen. Er war so gut, so still, so traurig —

wurde schließlich durch einige Explosionen vollständig zerstört und laut. Kurz darauf erfolgten auf drei anderen Dampfern ähnliche Explosionen. Außerdem gerieten 4 große Magazine in Brand. Der Schaden wird auf 2 Millionen Pfund geschätzt. Man glaubt, daß irische Arbeiter die Brande angelegt haben.

Die Insel Nagas verurteilt. Ein hiesiger Sturm hat die griechische Insel Nagas völlig verurteilt.

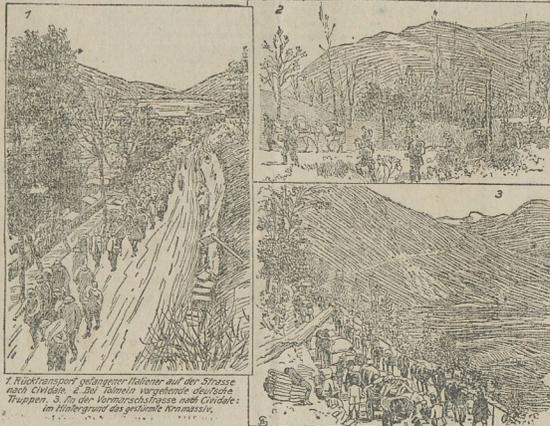
Aus dem Reiche der Natur.

Lebendige Orkiden. Unter den Orkiden, die im Bereiche der Natur geist werden und schon erlornen waren, ehe es noch die einfachsten menschlichen Wesen gab, ist eine der sonderbarsten jene Anselmetien, die man nach den Ausführungen Wilhelm Böllkes „Lebendige Orkiden“ nennen könnte. Von den ersten Orkiden wird wegen ihres

bisher Messer, die bei einiger Phantasie auf die Handhabung eines Weiden erinnert, trotz ihrer nicht weniger als lobenswerten Eigenschaften den vollständigsten Namen „Gottesanbeterin“.

Die Haupteigenschaft der Gottesanbeterin, die man schon an der in Schwere verfallenen Art erkennen kann, besteht in der Fähigkeit, sich in Farbe und Gestalt ganz außerordentlich der Umgebung und dem Zweck der Kriegslust anzupassen. Die südeuropäischen Exemplare gleichen am ehesten einem kleinen Strohweid, die Farbe ändert sich von Braun bis Gelb und Grün. Am ausgeprägtesten ist diese Anpassungsfähigkeit aber bei den tropischen Formen, die sogar einzeln vorläufig die Farbe wechseln und den Farben des Untergrundes annehmen können. Dies genügt ihnen jedoch noch nicht, sie besitzen auch Fingel- und Weinstängel u. v. m. zu ihrem Maskenspiel und versehen sich auf diese Weise zu wunderbaren

Die siegreiche Isonzo-Offensive.



Die Isonzo-Offensive. 1. Die Isonzo-Offensive. 2. Die Isonzo-Offensive. 3. Die Isonzo-Offensive.

In die Gegend unserer neuesten Zeitungsblätter und unsere Feinde, wir kennen etwas Neues von unserer siegreichen Isonzo-Offensive kennen. Die italienischen Werke sind so schön, die neuesten aller unsere Feinde haben ihren verdienten Lohn empfangen; was von den Scharen Cabernas noch lauten konnte, hat sich über das Zapfenloch gelichtet. Wir sehen, wie der Vormarsch auf der Straße nach Ghibald vor sich

geht, im Hintergrund erblicken wir das geländete Kranaul; im Innern gegen deutsche Truppen vor, ruhig, unmotiviert, von eisernen Siegesdrillen beherzigt. Und weiter erblicken wir einen Teil der erblichen Scharen gefangener Italiener, deren Zahl in der Summenzahl geht. Niemand hat sich hier so bitter und schwer gerächt wie der Feind, den die Italiener an ihren ehemaligen Feindblinden begingen.

phantastischen, häufig geradezu dämonischen und an verächtliche Tierformen gemahnenden Aussehen häufig behauptet, daß sie Wampyre im Pflanzenreich seien, mit geheimen, bösen Kräften begabt. Dies ist aber keineswegs der Fall, die Orkiden sind nicht einmal invertebraten Pflanzen, ihre oft unanständigen Formen und Farben dienen vielmehr lediglich der Fortpflanzung. Die Insekten legen sich auf die Unterlippe der Orchideenblüte, wo sie gewöhnlich ein bequemes Stützplätzchen finden, von dem aus sie den Stoff durch ein kleines Fenster in die Songknäuel hinein können. Während der Wäpzel leben sich dem Insekt die befruchteten Staubfäden der Blüte an den Kopf, und wenn der Insekt dann eine andere Blüte aufsucht, gelangen die Staubfäden in den Harn der zweiten Blüte, sobald die Fortpflanzung sich vollziehen kann.

Die lebenden Wirkungen der Orkiden hat sich nun ein geringes Anseht zuzugehen gemacht, das eine Zwischenlinie zwischen den logenannierten Schlangen und den Sechsfüßern darstellt. Dieses räuberische Anseht heißt zwei lange starke Greifarme in Gestalt von Klappnetzen und erhielt wegen der emporgestreckten Haltung

er ließ sich von mir viel Böses sagen, denn ich war orthodox in Jörn geraten — er drückte mir nur die Hand und sagte nur: „Es geht nicht anders, lieber Peterlein. . .“

„Geh' dich halt der Alls inne. Auch jetzt rannen die hellen Tränen über die gebrannten Wangen in den grauen Bart.“

„Das ist ja eine wunderbare Geschichte“, sagte Frau Peterlein kopfschüttelnd. „Ich kann es mir nicht anders erklären, als daß er in Berlin gepöbel hat und eine große Summe verloren. — Es soll da ja so unheimlich hoch gepöbel werden.“

„Neben seinen Unfinn, Alie“, sagte Peterlein auf „Der Graf, der so genau ist, daß das Fräulein seine Aufschreie einbringt, hat seinen Diener fortgeschickt und hat sich mit einem Schmiedeknecht bedient — der sollte kein Gold, kein Bau und Gut in einer Nacht verjubeln!“

„Und länger wie eine Nacht ist er ja nicht in Berlin gewesen. Nein, das ist ganz unmöglich!“ — Ein Frauentimmer lacht darüber, so wahr ich lebe!

„Ich glaube es heimlich auch, Alie“, flüsterte die Frau mit einem ungläublichen bestimmten Gesicht. „Aber was ist da zu machen? Wir müßten uns in das Unvermeidliche fügen. Und wenn es zum Verkauf kommt, dann gehen wir nach Stamsberg, wo ja unser Verstand verheiratet ist. . . nicht wahr, Alie?“

„Nach Stamsberg oder —“, brummte Peterlein und äuferte sich seine Weisheit von neuem an.

Die beiden neuen Asten konnten in der Tat nichts machen. Noch einmal verurteilte es Peterlein,

den Grotzen unzulässig. Alexander hörte ihn ruhig und ernt an, dann sagte er: „Es hilft nichts, Peterlein. Ich muß es verkaufen, ich bin es meiner Ehre schuldig. . .“ und dabei blieb es. Die Verkaufsbedingungen wurden aufgelegt, und nach einigen Wochen, als der Frühling in das Land kam, restete Alexander ab.

Mit klugen Bemerkungen rief er sich los von dem Haus seiner Väter, von der Scholle, die jahrhundertlang die Heimat seiner Familie gewesen, von dem Lande, das das Blut und den Schweiß seiner Väter getrunken, welches er geliebt hatte, so daß er ihm fast seine Ehre geopfert.

„Jetzt ist es, daß er einen falschen Weg eingeschlagen, um das Erbe seiner Väter zu retten. Mit fremdem Geld, das er auf irgendetwas erworben, wollte er sich und sein Erbe retten; mit einer Lüge wollte er die Ehre seines Namens aufrecht erhalten, das mußte sich rächen, das hatte ich gedacht.“

Zu spät hatte er eingeschlagen, was er getan. Er hatte es wieder gut machen wollen, er hatte gehandelt, gearbeitet, gepöbel — er hatte doch die Stimme seines Gewissens, seiner Ehre nicht zum Schweigen bringen können. Sein Glück, seine Liebe, wollte er zur Ehre seiner leiblichen Väter darbringen — und da mußte er sehen, daß sein Glück eine Seitenflote war, daß auch seine Liebe durch die Folgen seiner unglücklichen Handlungsbewegungen verurteilt wurde.

Ein anderer hätte sich vielleicht gleichgültig über seine Bedenken hinweggesetzt und die Hand der Frau, die sich ihm entgegenreichte,

amüßlichen Einkäufer geben schmeichele Anträge und Aufforderungen an, mit denen bezweckt wird, ihn die aufgelaufene Blöße wieder abzuwaschen. Das ist schändlich und kann keinen Erfolg haben: denn der amüßliche Einkäufer ist lediglich zum Verkauf der falschlafnamten Weis, Hans- und Falschlafname der Falschlaferechenschaft, Gutmütigkeit, Wohlwille, bereitwillig. Die eingetauchten Ehre werden von ihm nicht etwa unterwerflich fordern an die Weisheitsbescheidungsstelle abgelegt. Wie verneinet sie zur Verweilung von Weisheitsbüchern im Interesse der Volkshilfe (s. A. für Säuglinge-Heilung).

Gerichtshalle.

Nöln. Der Vorsteher des Barmer Statistikamtes hatte sich kürzlich auf die Suche nach Lebensmitteln begeben und traf zu diesem Zweck in Nöln ein, wo er die Bekanntheit von drei Agenten, zwei Männern und einer Frau, machte, die ihm Süddeutsche frische anboten. Zwei Waggon Güter wurden zum Preise von 78 000 Mark nach Bamern geliefert. Die Behörde stellte fest, daß der Güter durch zwei andere Personen, deren Identifizierung demnach erfolgt, in Nöln-Breden gefahren worden war. Die Vermittler hatten den Güter für 30 000 Mark angekauft. Die zwei Männer wurden zu je sechs Monaten Gefängnis und 10 000 Mark Geldstrafe, die Frau zu drei Monaten und 6000 Mark Geldstrafe verurteilt.

Schmieberg i. N. Eine Unflucht erregende Aufführung fanden die festgesetzten Diebstahle im Wahlbezirk in Krumbühl. Mit Hilfe seiner erkrankten Tochter hatte der frühere Stadtvorstand Peter Alexander Kuntz aus Schmieberg sich mittels Nachschlüssel Zutritt zum Wahlbezirk in Krumbühl verschafft, wo er seinen als Wahlbezirk führen, zuerst im Felde lebenden Schmieberger Bezirk und dann in die Stadt gefahren. Kuntz hat die Schmieberger in Schmieberg i. N. verurteilt und dessen Tochter zu je drei Monaten Gefängnis.

Wien. Das hiesige Kriminalgericht beurteilte den Italiener Adriano Falce, der seine achtzehnjährige Tochter erzwang und den Ehestand durch ihren heimlichen Lebens in die Höhe gehoben hatte, zu lebenslangem Zuchthaus.

Vermischtes.

Ein französisches Gefängnisbild aus dem 19. Jahrhundert. Da die Pariser Gefängnisse heute wieder im Rahmen der jüngsten Wäpften mit den herkömmlichen gesellschaftlichen Persönlichkeiten bedeckt werden, und da man aus diesem Grunde die strenge Gefängnisdisziplin durch Ausnahmen, besonders Zugeländnisse usw. zu lockern beginnt, meint der „Mercure de France“, daß die Gefängnisse des 19. Jahrhunderts sich ungehindert wiederholen werde. Diese Epoche, so führt das Blatt aus, fällt ins 19. Jahrhundert, als ebenfalls zahlreiche berühmte Persönlichkeiten aus politischen Gründen hinter den Gefängnismauern lagen. Durch die Beziehungen dieser Persönlichkeiten entstanden bald die merkwürdigen Verhältnisse. Es kam so weit, daß die Gefängnisse überhaupt erst um 10 Uhr abends geschlossen wurden und die Türen der Gänge waren gelockert, im frühen Morgen kam man sich frei bewegen. Die Gefangenen blühten sich gegenseitig, arbeiteten Stubb und luden sogar auswärtige Bekannte und Verwandte zu kleinen festlichen Mahlzeiten ein. Volo Balsam, Zerkel und Genossen, so meint der „Mercure“, werden sich ihren glänzenden Beziehungen weihen, halb gefangen, halb freie, patriotische Zustände einfließen.

Die Handhübsche Flieger-Gewinner. Unter den zahlreichen Gegenständen, die in Paris zum Zwecke der Kriegswirtschaft feilgekauft werden, finden gegenwärtig die Handhübsche des gelassenen Flieger-Gewinner am meisten Beachtung. Diese Handhübsche gelangen in den Besitz einer Wohlfühlgesellschaft, die aus den Handhübschen berühmter Leute heraus Zählchen verfertigt, um dann diese wertvollen Gegenstände zu möglichst hohen Preisen an den Mann zu bringen. Da die Handhübsche Gewinner auch von dem Kapital einer solchen Verarbeitung bedroht schienen, wurden sie jetzt durch ein besonderes Komitee hervor bewahrt, und die Zettelungen werden bekannt, daß jeder, der eine solche Fliegerhandhübsche an den meistbietenden Patronen zu verkaufen will.

erzürnen und das Glück brutal beim Schopf ergreifen.

Er vernachlässigt es nicht. Er hatte kein Vertrauen, keinen Glauben mehr an das Glück und an die Liebe. Er fühlte sich so sehr niedrig und gebemüht durch das Spiel, das man mit ihm getrieben, die Scham drückte ihm so Aden, die vernichtete jedes Glückselig in ihm, er hätte nicht vermocht, der Frau die er doch liebte, frei und offen in das Auge zu sehen.

Auf solchen trügerischen Boden ließ sich kein Glück aufbauen. Bei dem geringsten Windstoß würde es zusammenbrechen.

Ganz und gar unglücklich eine Tat des Jähzorns, des Hohnes geschäme, sollte er jemals wieder frei anrufen können, sollte er sich jemals wieder als Ehrenmann fühlen können.

Deshalb trennte er sich von dem Haus seiner Väter, von der Scholle, die jahrhundertlang die Heimat seiner Familie gewesen, von dem geliebten Lande, das das Blut und den Schweiß seiner Väter getrunken und — von der Frau, die er trotz alledem mit heißer Zuneigung liebte. Die Verkaufsangelegenheiten in den öffentlichen Wäpften und erregte ungeheures Aufsehen in dem ganzen Lande. Man forschte nach den Beweggründen, man stellte allerlei Vermutungen auf, man traute den Inspektor Peterlein, der nachgedacht die Antwort schriftlich blieb, und kam schließlich zu dem Ergebnis, daß Graf Gollensberg wohl heimlich große Summen gemacht haben mußte, welche es ihm unmöglich machten, das Gut weiter zu halten.

Das Gut weiter zu halten.

Das Gut weiter zu halten.

gehören oder auf Grund einer Reklamation vom Eigentümer zurückgestellt sind, ferner alle mündlichen Angehörigen der österreichisch-ungarischen Monarchie innerhalb des Reiches, soweit sie im Deutschen Reich ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt haben und nicht zum aktiven Heer bzw. zur aktiven Marine gehören. Der Chef des Kriegsamts führte u. a. aus, es sei eine Entscheidung für die vollstreckungsfähigen Arbeiten von der Übermittlung der italienischen Kriegsgesangenen zu erwarten, die zur Hälfte nach Deutschland, zur anderen Hälfte nach Österreich-Ungarn übergeführt werden.

Von der Güterverpachtung. Wegen der bestehenden Beschränkung in der eisenbahntechnischen Annahme bestimmter Eisenbahnleistungen hatte die Bundesregierung zu Halberstadt bei der Königl. Eisenbahndirektion zu Magdeburg angefragt, ob in obiger Hinsicht mit einer Aufhebung der Sperre zu rechnen sei. Die Kammer erhielt die Antwort, daß die Königl. Eisenbahndirektion einen bestimmten Zeitpunkt für die Aufhebung dieser Sperre und die allgemeine Überwälzung der nicht auf der Freilegung der Güter auszuweisen nicht angeben könne. Ebenso wenig sei die Direktion mit Rücksicht auf die durch den Bedarf der Bevölkerung und die Verlangung der Bevölkerung mit Kartoffeln, Getreide, sonstigen Lebensmitteln und Düngeartikeln an die Eisenbahnverwaltung gestellten dringlichen Anforderungen in der Lage, eine vorübergehende Freigabe sämtlicher Güter während eines gewissen Zeitraumes vorzunehmen. Sie ist jedoch gern

bereit, in besonders dringlichen Einzelfällen Anträgen der Verleiher auf ausnahmsweise Zulassung der angelegten nicht fertiggestellten Güter zu entsprechen. Diese Bewilligung werde sie, soweit möglich, auch auf die Befreiung von Leertgut ausdehnen. Die Eisenbahndirektion teilte der Kammer ferner mit, daß in Aussicht genommen ist, in größeren Städten zur Befreiung der Eisenbahnen und zum Austausch der verbrauchten Eisenbahnteile für Beschaffungsmaterialien zu errichten.

Rein Bahngesetz über 50 Kilogramm! Der Reichensparatör hat zur Zeit erheblich zugenommen, daß er vielfach zu ernstlichen Betriebsstörungen geführt hat. Um eine Einschränkung herbeizuführen, wird dabei mit Gültigkeit ab 15. November das Gewicht für das einzelne Gepäckstück auf 50 Kilogramm beschränkt. Dieser Gewichtsbeschränkung unterliegen nicht: Fahr- und Hochfahrtsfahrzeuge, Koffer, Kofferstücke, Handkoffer, Reisekoffer, Reisekofferstücke, Reisekofferstücke in Kästen oder Futteralen sowie Geräte von Artisten und Schaustellern.

24 Millionen Kilogramm Feigwaren. Nachrichten aus Dresden zufolge will die Reichsgüterbehörde 24 Millionen Kilogramm Feigwaren herstellen und einlagern; sie sollen in den nächstfolgenden Monaten Mai, Juni und Juli zur Verteilung gelangen.

Alte, rauhe überleben abends gegen 11 Uhr eine Frau H. und ihre Tochter, als sie von einer

Familienfeier einer verwandten Familie zurückkehrten, in der an die Fremden folgenden Ringstraßen. Dabei wurden in größter Eile gerufen und auf den Geraden geleitet, wobei beide mehr oder weniger schwere Verletzungen an den Händen und im Gesicht davontrugen.

Sorge Infolge der unruhigen klimatischen Verhältnisse einerseits und andererseits wegen nicht genügender Wagenhaltung ist der Wagon der Boigtfelder Schienenbahn bis auf weiteres eingestellt worden. Von landwirtschaftlichen Förderungsarbeiten erst im nächsten Frühjahr werden aufzunehmen.

Dereburg. Die Stadtratsbeschlüsse sind in der letzten Sitzung u. a. die folgende Tagesordnung auf 3-4 Tage in der Woche zu vermindern.

Genuesen. Abschachtung wegen mangelhafter Milchlieferung. In unserer früheren Darstell. gibt es zur Zeit nur etwa 40 milchgebende Kühe, die aber nicht auf der Höhe ihrer sonstigen Milchleistungsfähigkeit stehen, weil die Kraftfuttermittel fehlen. Bei der in den letzten Tagen vorgenommenen Milcharten-Reinigung ist den Kühen der zu wenig Milch liefernden Rasse entfernt worden, daß diese Kühe zur demnächstigen Melkzeit geeignet werden.

Hannover. Hermann Voss, der niederländische Dichter, war in wirtschaftlicher Hinsicht nicht aufholen

gebetet. Er soll der erste Dichter gewesen sein, dem es so erging. Als er vor Reims den Feldzug erfuhr, wandt aller Richtung der Fronten aus, aber der Tod hat ihn einmal wirklich alle Schichten befallen. Voss' Niedertracht nun nicht nur seinen Zeitgenossen glänzende Einnahmen, sie waren auch für den ersten Dichter selbst ab, daß, wie der Kontinent vertrieben in diesen Tagen bekannt geworden, die genannten angemessenen Fortsetzungen besagt werden konnten.

Drauschwitz. Ein Ehepaar hat sich in der Nacht zum Mittwoch im Hause Mittelalt. 19 abgetrennt. Der dort im Hinterhause wohnende etwa dreißig Jahre alte Kontinent Gustav Kemper hat seine Frau in 10 unruhigen Tagen bekannt gemacht, daß sie nach kurzer Zeit verheiratet. Am Ende ist vor kurzem aus dem Hinterhause entlassen worden und war nicht für einen beliebigen Mannereiferer als Kontinent in Stellung. Das Ehepaar scheint schon vor längerer Zeit getrennt gewesen zu sein, und zwar durch die Eitelkeiten des Mannes, der als außerjahrlicher unverschämter Charakter bekannt wird und sich gern in Hochzeiten betätigt.

Der Tod entriss uns am 9. d. M. unsern lieben Kameraden, den

Königl. Hegemeister August Vierling

Deutscher Mann, gerade, treu und bieder: so bleib' Du auch im ew'gen Leben unser guter Kamerad!

Kriegerverein Königshof.

Wer übernimmt einen Fichtenbestand von 15 Hekt. z. Abtrieb bei hohem Verdienst? Der Schlag liegt 5 Minuten vom Dorfe.

Hugo Werthmann,
Wörthum.

Für Erd- und Grabarbeiten werden Arbeiter
(auch hilfsdienlichstige) eingestellt.

Cramer & Buchholz Pulverfabriken m. b. H.
Rübeland-Harz.

Diabolo-Separatoren

sind die wirklich besten und billigsten Milchentrainungs-Maschinen der Jetztzeit. Innererichte Einfachheit. Wenigste Arbeit zu behandeln. Große Haltbarkeit. Schärfe Entrahmung. Leicht zu reinigen. Leicht zu Drehen. Selbstbalanzierende Trommel. Billigster Preis, denn der Diabolo erfordert im Vergleich zu anderen erstklassigen Separatoren gleicher Stundenleistung viel geringere Ausgaben. 5 Jahre Garantie. Die gangbarsten Größen am Lager.

Eslingerode. Herrn. Henrich.

ff. Toillettenseife

empfehl't **Ernst Lüders Nachf.**

Walter Hüther, Elbingerode.

Manufakturwaren • Modewaren • Konfektion

Die Abteilung: Damenkonfektion

ist mit sämtlichen Neuheiten angefüllt und bietet in farbigen Damen- und Mädchenpaletots, schwarzen Frauenmänteln und Kostümröcken eine große Auswahl zu niedrigsten Preisen.

Die Abteilung: Pelzwaren

ist wesentlich vergrößert worden und ist reich ausgestattet mit Stolas, Kragen und Muffen aus echten und gefärbten Fellen, sowie mit allen Modeneuheiten in Pelzimitationen und entzückenden Mädchengarnituren.

Mein Herrenstofflager

enthält noch eine Menge guter, zum Teil noch reinvollener Stoffe für Anzüge, Paletots, Hosen, Kostüme und Kostümröcke in schwarz, marine und gemustert.

Große Auswahl in Südwestern, Kapotten, Mädchenmützen, Knabenmützen, Baby mützen u. Häubchen.

Geschäftszeit vom 1. November bis 1. März:
Wochentags: von 8 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags. Sonntags: von 8 bis 9 Uhr und von 11 bis 1 Uhr.

Schweine-Versehrungs-Verein Elbingerode.

Die Beiträge für das letzte Vierteljahr und die Rückfälle sind bis 1. Dezember an den Kassierer Herrin E. Wabel zu bezahlen.

Der Vorstand.

Hegemeister Battenberg zu Elend hat für sofort oder 1. Januar, oder 1. April ein

Mädchen
welches gut melken kann.

Ein **Rind**
im Februar lebend, liegt zum Verkauf. Wo?, sagt die Geschäftsstelle dieser Ztg.

Kronenbücher.
Jedes Werk kostet nur Mk. 1,20.

Seine Liebe, Roman von Georg Wöner.
Karriere, Roman von Olga Schönbild.
Thorstens Sanduhr, Roman von Oskar Felsing.
Die vier Eulen, Roman von Adolf Baul.
Treibende Kräfte, Roman von Max Krüger.
Der lustige Hans, Roman von Carl Bodemer.
Agnes Feustels Sohn, Roman von Felix Kollmann.
Der Schlippenhase, Roman von Carl Hans Strobel.
u. s. w.

empfehl't **B. Angerstein Nachf. (H. Paulus)**
Buchhandlung.

Deutsche Warte

Herausgeber A. Damaskis

Institutierte Tageszeitung, seit 26 Jahren bestehend, vertritt alle auf eine Pflege der deutschen Kultur hinielenden Reformbestrebungen (Organ des Hauptauschusses für Kriegereinfassungen), enthält wertvolle Leitartikel führender Männer aller Parteien über Zeit- und Lebensfragen, berichtet schnell und sachlich über alle wissenswerten Vorkommnisse und liefert ihren Lesern außer einer täglichen Unterhaltungsbeilage noch sechs Beiblätter:

Ratgeber für Kapitalisten, Land- und Hauswirtschaft, Gesundheitswarte, Rechtswarte, Frauenzeitung und Jugendwarte

Der Bezugspreis beträgt monatlich nur 90 Pfennig (Bestellg'de 14 Pfennig) halbjährlich monatl. 1,25 Mk. Probennummern kostenfrei durch den Verlag Berlin N 26 6

Werkzeugschlosser

zum sofortigen Eintritt gesucht.

Chr. Hostmann Steinberg'sche Farbentabriken G. m. b. H., Celle.

Schneeschuhe
premier sort ab Fabrik.
Rich. Koch, Schreiberhan i. N.

Griechische Medicinal-Weine
für Kranke
u. Vermuth
zu verkaufen.
z. Sonne, hier.

Brust-Kraut
Feinster Rauchtabak-Ertrag zu haben bei **Ernst Lüders Nachf. Germania**
Sohlenbeschlag
sowie Zubehörsache zur Schuhmacherei empfehl't **Ernst Lüders Nachf.**
Eintige junge

Legehühner
werden zu kaufen gesucht. Zu erfragen in der Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Ein Haus
mit Garten wird zu kaufen gesucht. Angebote befördert die Geschäftsstelle dieser Zeitung.